

# SCHULE Eschenbach

**Herzlich willkommen**

Informationsabend Übertrittsverfahren  
6. Primar – 1. SEK / Langzeitgymnasium  
24. Okt. 2023

# Übersicht

1. Ablauf Übertrittsverfahren
2. Integrierte Sekundarschule
3. Langzeitgymnasium
4. Einblick in Berufsbildung

# Unterlagen

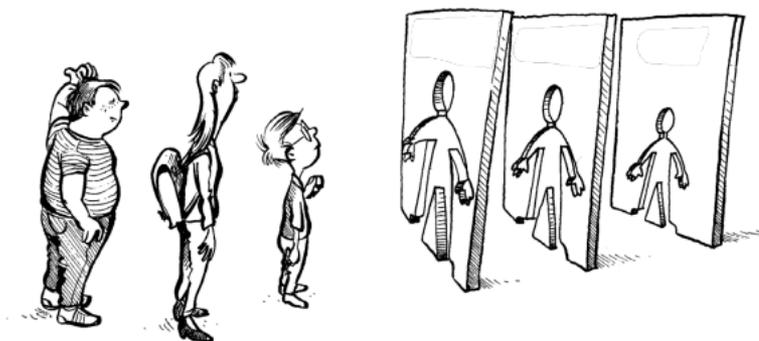
**Website Schule Eschenbach:**

**--> [www.schule-eschenbach.ch](http://www.schule-eschenbach.ch)**

**Website Kanton Luzern:**

**--> [www.volksschulbildung.ch](http://www.volksschulbildung.ch)**

# Übertrittsverfahren Primarschule–Sekundarschule/ Langzeitgymnasium

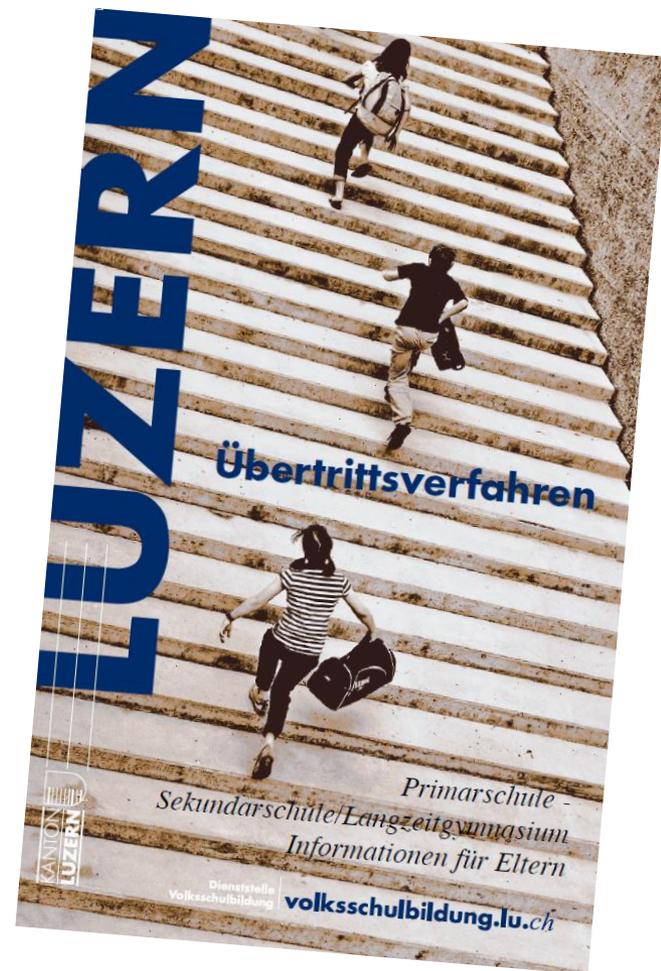


*Integrierte Sekundarschule  
Information für die 5. Klasse*

# UeV PS-Sek/LZG

## Übersicht

Übertrittsverfahren	S.1
Integrierte Sekundarschule (ISS)	S.4
Schulangebote – Anforderungen	S. 2-3
Ablauf	S.5
Grundlagen Übertrittsentscheid	S.6
Hilfsmittel	
Richtwerte	S.6
Übertrittsentscheid	S.6
Rechte und Pflichten der Eltern	S.7
Übersicht über die Bildungswege	S.8



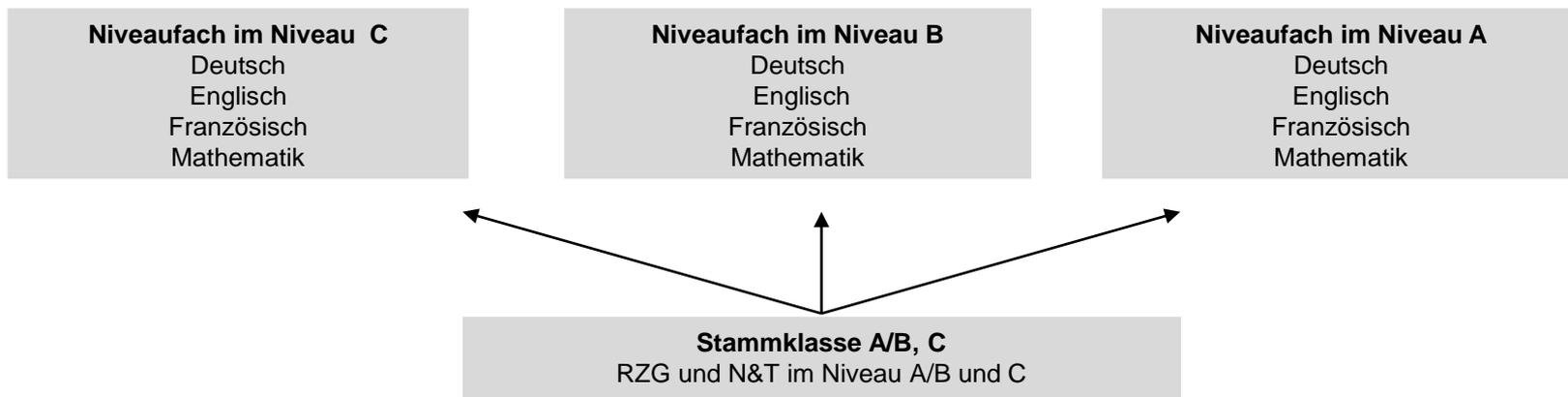
# UeV PS-Sek/LZG

## Übersicht S.1

- Dauer:** 5. Primarklasse bis nach dem 1. Semester der 6. Primarklasse ⇒ Übertrittsentscheid
- Ziel:** Wahl geeignetes Schulangebot der Sekundarstufe I
- Schulangebot:** ⇒ Integrierte Sekundarschule ISS  
 ⇒ Langzeitgymnasium
- Durchlässigkeit:** ⇒ Niveauwechsel Sekundarschule:  
 nach jedem Semester möglich  
 ⇒ Sekundarschule - Kurzzeitgymnasium:  
 Nach der 2. oder 3. Sekundarschulklasse möglich

# UeV PS-Sek/LZG

## Integrierte Sekundarschule (ISS) S.4



- Alle Kinder werden in der **gleichen Stammklasse A/B, C** unterrichtet
- Niveaufächer: Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik
- Unterricht und Beurteilung in drei Niveaus:
  - ⇒ Niveau C: grundlegende Anforderungen
  - ⇒ Niveau B: erweiterte Anforderungen
  - ⇒ Niveau A: höhere Anforderungen

**Ein Wechsel in ein höheres oder tieferes Niveau ist nach jedem Semester möglich**

- Die Stammklassenfächer: Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG) und Natur und Technik (N&T)
- Unterricht und Beurteilung in zwei Niveaus:
  - ⇒ Niveau C: grundlegenden Anforderungen
  - ⇒ Niveau A/B: erweiterten Anforderungen

**Ein Wechsel in ein höheres oder tieferes Niveau ist nach jedem Semester möglich**

# UeV PS-Sek/LZG

## Anforderung Sekundarschule S.2-3

- > Genügende bis sehr gute Leistungen
- > Unterschiedliche Leistungen in den Fächern oder generell leistungsstark
- > Praxisbezug des Wissens ist wichtig und / oder vielseitiges Interesse
- > Freude am schulischen Lernen
- > Ziel: berufliche Bildung, möglicherweise mit Berufsmatura, weiterführende Schule oder Kurzeitgymnasium



# UeV PS-Sek/LZG

## Schulangebote/Anforderung S.2-3

### Langzeitgymnasium

- Gute bis sehr gute Leistungen und schulisch durchschnittlich gefordert
- Leistungsreserven vorhanden
- Freude am schulischen Lernen
- Vielseitiges schulisches Interesse
- Ziel: Akademische Laufbahn



# UeV PS-Sek/LZG

## Ablauf S.5

5. Klasse, 1. Semester  
**Information über das Übertrittsverfahren**  
 (der Eltern und Kinder durch die Klassenlehrperson)

**Zeugnis** 5. Klasse, 1. Semester



5. Klasse, 2. Semester  
**1. Beurteilungsgespräch**  
 (Eltern, Kind und Klassenlehrperson)

**Zeugnis** 5. Klasse, 2. Semester



**Zeugnis** 6. Klasse, 1. Semester



6. Klasse, bis spätestens 15. März (LZG 1. März)  
**2. Beurteilungsgespräch mit Übertrittsentscheid**  
(Eltern, Kind und Klassenlehrperson)

↓ bei Einigkeit

Schulleitung der Primarschule  
leitet den **Entscheid** an die  
**Schulleitung der gewählten  
Schule** weiter

bei Uneinigkeit ↓

**weiteres Beurteilungsgespräch**  
(evtl. mit einer Beratungsperson)

← bei Einigkeit

bei Uneinigkeit ↓

**Übergabe des  
Übertritts dossiers** an die  
Eltern

(Innerhalb von zehn Tagen beantragen die  
Eltern direkt bei der Schulleitung der  
gewünschten Schule die Aufnahme)

Bestätigung der **Aufnahme** oder **Abweisung** durch die Schulleitung der  
gewünschten Schule  
(mit dem Hinweis auf die Möglichkeit der Beschwerdeführung beim Bildungs- und Kulturdepartement)

# UeV PS-Sek/LZG

## Grundlagen S.6 2. Abschnitt

- > Einschätzung der **fachlichen Kompetenzen** und der **überfachlichen Kompetenzen**
- > **Zeugnisnoten** in Deutsch, Mathematik und Natur, Mensch Gesellschaft im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse
- > Die **Zeugnisnoten der übrigen Fächer** im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse
- > Lehrperson/Erziehungsberechtigte: **Einschätzung der Entwicklung**

# UeV PS-Sek/LZG

## Hilfsmittel

### Gesprächsvorbereitung Eltern

Übertrittsverfahren Primarschule – Sekundarschule Langzeitgymnasium  
**Dokument zur Gesprächsvorbereitung**

Im Beurteilungsgespräch werden die Klassenlehrperson, Ihr Kind und Sie als Eltern die Schullaufbahn Ihres Kindes im Anschluss an die 6. Klasse besprechen.

Sie als Eltern kennen Ihr Kind und nehmen es auf Ihre Weise wahr. Die folgenden Einschätzungen sollen Ihnen dienen, im Gespräch mit Ihrem Kind und seiner Lehrperson Ihren Standpunkt einzubringen. Die Aussagen beziehen sich auf die Anforderungsprofile der Sekundarstufe I. Diese sind in der Übertrittsbroschüre dargestellt.

- |   | primar I                 | sekund I                 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Unser Kind .....  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... bewältigt den Schulalltag und das Lernen / Hausaufgaben weitgehend selbstständig.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... findet sich in neuen Situationen zurecht.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... kann die Zeit einteilen.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... führt Arbeiten sorgfältig und vollständig aus.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... vertritt bei Diskussionen seine eigene Meinung und kann diese begründen.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... lernt leicht und gern.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... ist bereit, viel zu lernen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... kann sich auf eine Tätigkeit längere Zeit konzentrieren.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... kann sich Lerneinheiten merken und Gelesenes nach längerer Zeit wieder abrufen.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... kann eigene kreative Ideen entwickeln und setzt einige auch um.                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... hat eine grosse Neugier für vielfältige Wissensgebiete.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... ist belastbar.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... traut sich etwas zu und lässt sich bei Schwierigkeiten nicht schnell entmutigen.      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ... hat neben der Schule noch genügend Zeit für ein Hobby oder für Freizeitbeschäftigung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### Wir als Eltern sehen unser Kind in drei Jahren...

- Richtung berufliche Bildung
- Richtung weiterführende Schule.
- im Gymnasium, Richtung Matura.
- 

#### Bemerkungen

# UeV PS-Sek/LZG

## Niveauzuteilung Sekundarschule S. 2-3

### Zuweisung in die Niveaufächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik:

Anhand der Zeugnisnote \*des jeweiligen Faches im 1. Semester der 6. Primarklasse

⇒ Niveau A	5
⇒ Niveau B	4.5
⇒ Niveau C	weniger als 4.5

### Zuweisung in die Stammklassenfächer Räume, Zeiten, Gesellschaften und Natur und Technik:

Anhand der Zeugnisnoten\* im Fach Natur, Mensch, Gesellschaft im 1. Semester der 6. Primarklasse

⇒ Niveau A/B	4.5
⇒ Niveau C	weniger als 4.5

\*Da die Zuteilung über die Note im Zeugnis des 1. Semesters der 6. Klasse erfolgt, ist diese im Rahmen des Übertrittsverfahrens nicht anfechtbar. Eine Änderung der Niveauzuteilung kann nur mittels erfolgreicher Zeugnisbeschwerde erreicht werden.

# UeV PS-Sek/LZG

## Richtwert Langzeitgymnasium S. 2-3

### Richtwert für die Zuweisung ins Langzeitgymnasium:

Zeugnissnoten in **Deutsch, Mathematik und Natur, Mensch, Gesellschaft** im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse

Langzeitgymnasium

Richtwert 5.2



# UeV PS-Sek/LZG

## Richtwert für die Zuweisung LZG S. 2-3

- > Richtwert ist eine **Orientierungshilfe**
- > **Nicht der Durchschnitt allein** zählt, sondern das **Gesamtbild** der einzelnen Zeugnisnoten
- > **Zusätzliche wichtige Faktoren:**
  - > Die Zeugnisnoten der Fremdsprachen im 1. und 2. Semester der 5. Primarklasse sowie im 1. Semester der 6. Primarklasse
  - > anhand der Noten ersichtliche Leistungsentwicklung
  - > Einschätzung des Potentials
  - > Überfachlichen Kompetenzen



## UeV PS-Sek/LZG

### Übertrittsentscheid S.6

Gemeinsamer Entscheid von  
Lehrperson, Eltern und Kind

- Gesamtbild des Lernstand des Kindes und die schulische Leistung stimmen mit dem Anforderungsprofil des gewählten Schulangebotes überein.

Eintrag des Entscheides im  
Übertrittsdossier



⇒ **Der Übertrittsentscheid ist letztlich ein professioneller Ermessensentscheid, der pädagogisch zu begründen ist.**

# UeV PS-Sek/LZG

## Übertrittentscheid

### Übertrittsdossier

#### Zeugnisnoten

##### Fachliche Kompetenzen

		De	Mt	NMG
5. PS	1. Sem.			
	2. Sem.			
6. PS	1. Sem.			

##### Überfachliche Kompetenzen

Kompetenzen im Zeugnis		1. Sem 6. PS				
		1	2	3	4	5
Lern- Arbeitsverhalten	Selbstständig arbeiten					
	Sorgfältig arbeiten					
	Sich aktiv am Unterricht beteiligen					
	Eigene Fähigkeiten einschätzen					
soziale Kompetenzen	Mit anderen zusammenarbeiten					
	Konstruktiv mit Kritik umgehen					
	Respektvoll mit anderen umgehen					
	Regeln einhalten					
zusätzliche Kriterien für die Zuweisung						
Lernt leicht und ist bereit, viel zu lernen.						
Kann sich beim Lernen konzentrieren, Lerninhalte merken und Geleertes nach längerer Zeit wieder abrufen und anwenden.						
Kann eigene, kreative Ideen entwickeln.						
Hat in verschiedenen Bereichen ein gutes Vorstellungsvermögen.						
Ist belastbar und lässt sich auch bei Schwierigkeiten nicht schnell entmutigen.						

#### Zuweisung

Am heutigen Gespräch konnte ein gemeinsamer Zuweisungsentscheid gefällt werden:

Name der/des Lernenden  
besucht im Schuljahr

**Langzeitgymnasium** die 1. Klasse

**Sekundarschule ISS**

Wahl-Schulort\*  mit ILZ\*

\*Die Dienststelle Gymnasialbildung nimmt die Zuweisung des Schulstandortes vor und kann die Schülerinnen und Schüler einem anderen als dem gewählten Schulstandort zuweisen.\*

#### Zuteilung in ein Niveaufach der Sekundarschule:

Fach	Zeugnisnote 1. Sem. 6. Klasse	Niveau			
		A	B	C	C
Deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> mit ILZ
Französisch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> mit ILZ
Englisch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> mit ILZ
Mathematik		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> mit ILZ

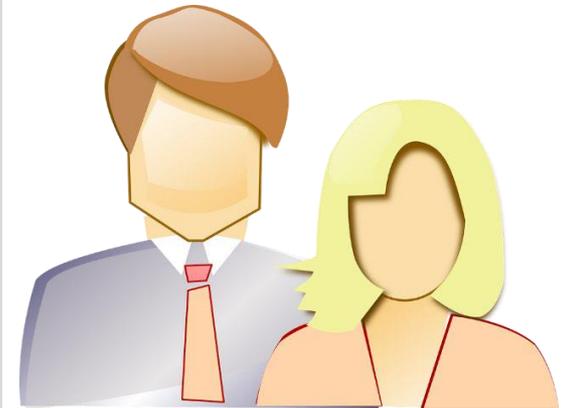
#### Zuteilung in ein Stammklassenfach der Sekundarschule

Fach	Zeugnisnote 1. Sem. 6. Klasse	Niveau	
		A/B	C
Arbeitsgemeinschaften, Hobbies, Interessen, Sprachen, Musik, Sport und Technik		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# UeV PS-Sek/LZG

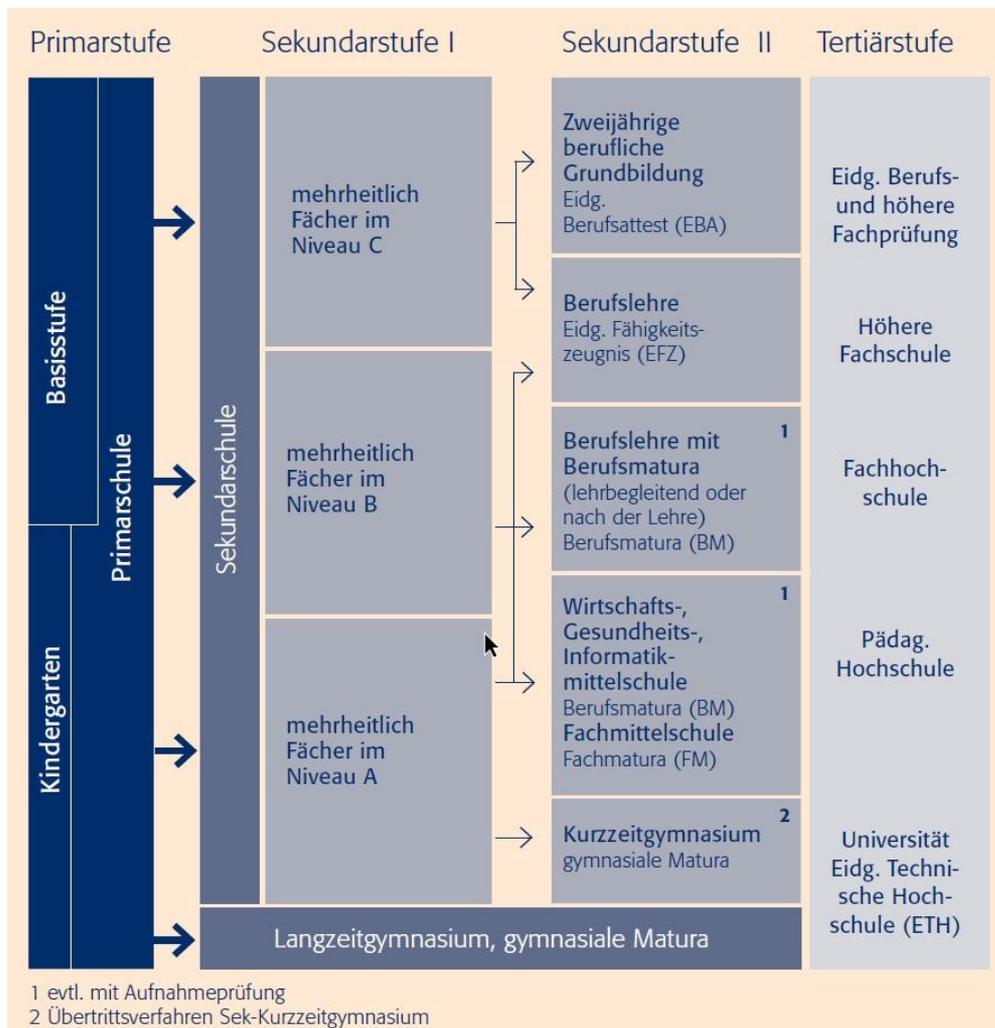
## Rechte und Pflichten der Eltern S.7

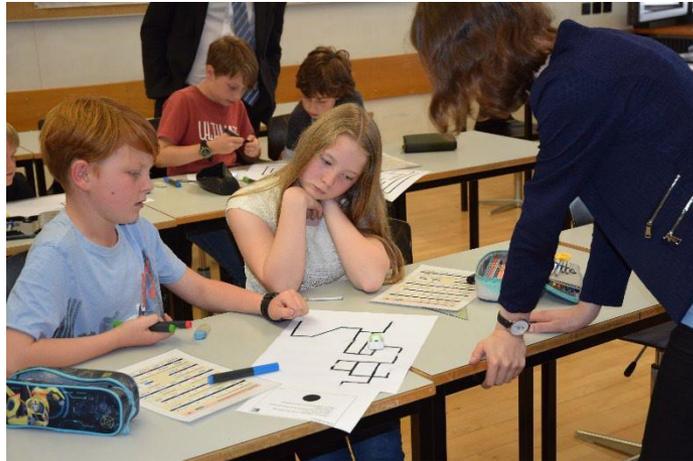
- > Übertrittsverfahren kennenlernen  
Broschüre, Informationsveranstaltung
- > Schulische Möglichkeiten und Wünsche des Kindes kennen und besprechen
  - > Teilnahme am Beurteilungsgespräch
  - > Einbringen der Beobachtungen
  - > fakultativ: Dokument zur Gesprächsvorbereitung
- > Übertrittsentscheid treffen  
Gemeinsam mit der Lehrperson und dem Kind
  - > Uneinigkeit: Recht auf weiteres Gespräch



# UeV PS-Sek/LZG

## Übersicht der Bildungswege S.8





Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Bilder aus pixbay / DVS-Fundus



**Dienststelle Volksschulbildung**  
Kellerstrasse 10  
6002 Luzern